

## SCANNEN MIT TURBO-SPEED:

Wer große Bestände an Dias oder Fotoabzügen in kurzer Zeit digitalisieren möchte, kommt um die schnellen Rollei-Scanner DF-S110 und P-S100 nicht herum.



**T**rotz des Siegeszugs der digitalen Kameras besitzen viele Fotografen noch jede Menge Fotoabzüge sowie Dia- und Negativmaterial, das sie gern auf den Rechner übertragen möchten. Rollei stellt mit dem P-S100 einen Scanner für Papierabzüge vor und zeigt mit dem DF-S110 eine Lösung, um Dias oder Negative zu digitalisieren.

### BILDERKLOTZ: P-S100

Der Scanner besitzt überraschend große Ausmaße: Mit 238 mal 172 mal 316 Millimeter benötigt er etwa die Stellfläche eines DIN-A4-Flachbettscanners. Der P-S100 ist jedoch kein klassischer Scanner, der die Vorlage Zeile für Zeile abtastet. Vielmehr nimmt er sie komplett mit einem Flächensensor ähnlich dem einer Digitalkamera auf. Seine nominelle Auflösung beträgt fünf Megapixel, also 2.592 mal 1.680 Pixel. Rollei verspricht Fotos mit 5.184 mal 3.360 Pixel, aber diese 17 Megapixel sind nur durch Interpolation möglich.

Der P-S100 arbeitet grundsätzlich autark, also ohne Anbindung an den Rechner. Man benötigt lediglich eine Steckdose, um den USB-Anschluss, der für die Stromversorgung genutzt wird, mit einem Netzteil zu verbinden. Die Steuerung des Scanvorgangs erfolgt mit wenigen Tasten auf der Vorderseite, mit denen man sich

durch ein überschaubares Menü hangelt. Für die optische Kontrolle steht entweder der 2,4 Zoll große LCD-Monitor oder ein angeschlossener Fernseher zur Wahl, den man über den PAL-Videoausgang mit dem P-S100 verbindet. So lässt sich im Wohnzimmer ganz bequem Bild für Bild digitalisieren.

Der Scanprozess ist sehr einfach: Zunächst steckt man das Bild in einen der drei Vorlagenhalter und schiebt diesen in den Scanner. Der LCD-Monitor zeigt sofort die Live-Vorschau und erlaubt eine Korrektur der Helligkeitseinstellung, mit der das Foto um plus/minus zwei Belichtungsstufen (in 0,5-Schritten) aufgehellt oder abgedunkelt wird. Dann drückt man auf den Scanbutton, und zwei Sekunden später ist das Bild entweder im 32 Megabyte großen internen Speicher abgelegt oder auf eine SD-Karte geschrieben. Der interne Speicher reicht angesichts der etwa 600 bis 800 Kilobyte großen JPEGs für ein paar Dutzend Aufnahmen aus. Die optional verwendbaren SD-Karten bieten natürlich höhere Kapazitäten. Im Test hatte das Gerät keine Probleme mit SDHC-Karten bis zu einer Größe von maximal vier Gigabyte. Über diese Grenze hinaus erkannte es sie nicht mehr. Nach dem Scan kann man die Karte aus dem P-S100 ziehen und die Daten wie von einer Digitalkamera zum Computer übertragen. Dazu ist auch der P-S100 als USB-Lesegerät nutzbar, das aber durch seine Beschränkung auf den USB-1.1-Standard sehr langsam ist.

erste nimmt Negativ- oder Diastreifen mit sechs Bildern auf, die andere kann mit drei gerahmten Dias bestückt werden. Die Halter werden in den Scanner geschoben und müssen für den Bildwechsel von Hand nachgeführt werden.

Die Bearbeitungsmöglichkeiten beim Scannen beschränken sich wie beim P-S100 auf eine Belichtungskorrektur um plus/minus zwei Blendenstufen, was bei Dias größere Nachteile als bei dem Papierscanner hat. Farb- oder Gradationskorrekturen zum Beispiel lassen sich nur nachträglich im Bildbearbeitungsprogramm durchführen, während klassische Diascanner und die dazugehörige Software es bereits beim Scan erlauben, das gegenüber Papierabzügen kritischere Aufnahmematerial zu optimieren. Außerdem bieten viele Diascanner die Möglichkeit zur automatischen Staub- und Kratzerentfernung, bei der der Scanner kleinste Schmutzteilchen auf der glatten Filmoberfläche erkennt und sie aus dem digitalisierten Bild löscht. Das ist bei Dias und Negativen wichtig, da diese Fotos durch ihr kleines Ausgangsformat stark ver-

größert betrachtet werden. Diese Möglichkeit bietet der DF-S110 nicht. Staub oder Kratzer werden gleichermaßen skaliert und fallen daher viel stärker auf.



Mit drei unterschiedlichen Vorlagenhaltern digitalisiert der P-S100 Bilder im Format neun mal 13, zehn mal 15 und 13 mal 18 Zentimeter.

### DIASCANNER: DF-S110

Die Arbeitsweise des Diascanners ist praktisch identisch mit der des P-S100. Dem DF-S110 legt Rollei zwei Halterungen im 35-Millimeter-Format bei: Die



# ROLLEI-SCANNER

## SOFTWARE-AUSSTATTUNG

Überraschenderweise liefert Rollei die beiden Geräte ohne Scan-Software. Nicht einmal ein TWAIN-Treiber befindet sich auf der beige-fügten CD, so dass sich die beiden Spurt-Scanner nicht von Bildbearbeitungsprogrammen aufrufen und die Ergebnisse direkt auf die Festplatte speichern lassen. Stattdessen findet man das Programm ArcSoft Photo Impression 6 auf der CD, mit dem die Bilder nachträglich überarbeitet werden können. Photo Impression 6 bietet unter anderem die Möglichkeit, per Automatik die Helligkeit, Farbsättigung oder den Kontrast zu korrigieren, kann aber auch in einem Schritt-für-Schritt-Prozess durch Korrekturen führen.

Außerdem umfasst das Programm eine Diashow, bei der die Anzeigedauer der Bilder einstellbar ist. Mit Zoom- und Schwenkbewegungen wird ihnen auf Wunsch mehr Leben eingehaucht.

## ERGEBNISSE UND FAZIT

Mit dem Rollei P-S100 kann man sehr schnell Papierabzüge in digitale Bilder umwandeln, deren Bildqualität sehr gut für das digitale Archiv geeignet ist. Die Auflösung und Schärfe der Dateien reicht völlig aus, um Ausdrücke oder Abzüge bis zum Format 13 mal 18 oder mit leichten qualitativen Abstrichen bis 20 mal 30 Zentimeter zu produzieren. Die Bedienung ist extrem einfach, man beschränkt sich auf das Drücken des Scanknopfs und das Wechseln der Vorlagen, so dass sich sehr schnell eine große Anzahl von analogen Bildern erfassen lässt. Das alles ist ohne Rechner möglich, Fototasche für Fototasche wird am Fernseher digitalisiert. Später lassen sich die Bilder am Rechner und per Automatik in Photo Impression optimieren, dann ist die Wandlung der Fotos in digitale Dateien auch schon abgeschlossen. Vielleicht ist das eine Aufgabe für kühle Herbstwochenenden?

Bezüglich Vorteile in Handhabung, Bedienung und Geschwindigkeit des Scanprozesses gelten identische Aussagen für den Diascanner DF-S110. Durch die starke Vergrößerung der Vorlagen und damit auch eventueller Bildstörungen wie Staub oder Kratzer, die nicht automatisch entfernt werden können, verdient sich der Scanner nur ein „Gut“ in der Bildqualität. Bildschärfe und Auflösung reichen aus, um die Fotos etwa für digitale Präsentationen oder bis 20 mal 30 Zentimeter zu nutzen. Negative erfordern zwingend eine Nachbearbeitung, da der Scanner die Orange-Maske des Filmmaterials nicht korrekt kompensiert, so dass man per Bildbearbeitungsprogramm nachhelfen muss.



**Scanner: P-S100**  
**Vorlage: Papierabzug mit 10 mal 15 Zentimeter.**  
**Der Scan wurde mittels der Auto-Funktion des beigelegten Programms optimiert. Es verstärkte gegenüber der Originalversion des Scanners (kleine Abbildung) den Kontrast und die schwarzen Bildelemente.**



**Scanner: DF-S110**  
**Vorlage: Dia mit 36 mal 24 Millimeter.**  
**Die Originalversion des Scans wurde mit einer um eine halbe Helligkeitsstufe höheren Belichtungseinstellung digitalisiert. Staub (Ausschnitt) muss in einem externen Bildbearbeitungsprogramm retuschiert werden.**



Zu bedenken ist, dass Fotografen, die sich für die Aufnahme von Dias entschieden haben, zwar in der Regel auch höhere Ansprüche an deren Digitalisierung stellen. Allerdings ist zu beachten, dass ältere Dias etwa aus den 1970er oder 1980er Jahren unter Umständen nicht mehr Topqualität aufweisen. In solchen Fällen reicht die Fünf-Megapixel-Wandlung des DF-S110 völlig aus. Und spielen Einfachheit und Zeitersparnis eine Rolle, dann ist der DF-S110 gegenüber einem klassischen Filmscanner einfach unschlagbar schnell und unkompliziert.

## ROLLEI P-S100 TECHNISCHE DATEN



**Auflösung:** 2.592 × 1.680 Pixel, 5 MP  
**Vorlagengröße:** 9 × 13, 10 × 15 und 13 × 18 cm  
**Mitgelieferte Software:** ArcSoft Photo Impression 6  
**LCD:** 2,4 Zoll  
**Speicher:** 32 MB intern; SD-Karten  
**Anschluss:** USB 1.1; TV-Ausgang (PAL/NTSC)  
**Zubehör:** 3 Vorlagenhalter, USB-Kabel und -Netzteil  
**Energie:** Anschluss über USB-Netzteil  
**Preis (UVP):** 149,95 Euro  
**Internet:** [www.rcp-technik.de](http://www.rcp-technik.de)



**Bei der Wandlung von Negativen kämpft der DF-S110 mit der so genannten Orange-Maske des Filmmaterials und erzeugt einen Blaustich.**

## ROLLEI DF-S110 TECHNISCHE DATEN



**Auflösung:** 2.592 × 1.680 Pixel, 5 MP  
**Vorlagengröße:** 36 mal 24 Millimeter (Kleinbildfilm)  
**Mitgelieferte Software:** ArcSoft Photo Impression 6  
**LCD:** 2,4 Zoll  
**Speicher:** 32 MB intern; SD-Karten  
**Anschluss:** USB 1.1; TV-Ausgang (PAL/NTSC)  
**Zubehör:** 2 Vorlagenhalter; USB-Kabel und -Netzteil  
**Energie:** Anschluss über USB-Netzteil  
**Preis (UVP):** 149,95 Euro  
**Internet:** [www.rcp-technik.de](http://www.rcp-technik.de)

